



Sarah Ryglewski

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellvertretende Landesvorsitzende der SPD Bremen

Gleichstellung: Dem Fortschritt auf die Sprünge helfen

Der Internationale Frauentag am 8. März steht in diesem Jahr unter dem Zeichen „Press for Progress“. Das Weltwirtschaftsforum hat im vergangenen Jahr in seinem Global Gender Report errechnet, dass es unter den jetzigen Umständen noch 100 Jahre dauern wird, bis die Gleichstellung der Geschlechter erreicht ist.

„Damit dürfen wir uns nicht abfinden. Deshalb hat die SPD dafür gesorgt, dass zahlreiche gleichstellungspolitische Verbesserungen im Koalitionsvertrag verankert wurden“, bekräftigt Sarah Ryglewski.

So wird das Recht auf befristete Teilzeit bald Gesetz: „Frauen und Männer haben endlich die Möglichkeit, nach einer Teilzeitphase wieder auf die vorherige Arbeitszeit aufzustocken – und nicht länger in der Teilzeitfalle stecken zu bleiben“, so Ryglewski.

Auch bei der Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen werden Schwerpunkte gesetzt. Wir werden diese Frauen stärken, indem wir ihnen den sicheren und geschützten Weg aus der Gewaltspirale ermöglichen: mit einem Aktionsprogramm zur Prävention von Gewalt, der Verbesserung des Hilfesystems und einer gesicherten Finanzierung von Frauenhäusern.

Auch in Bremen fanden zum 8. März verschiedene Aktionen statt, die zeigen sollen: Es muss noch viel getan werden. „Frauen haben noch immer nicht dieselben Rechte, werden nicht gleich bezahlt und sind nicht auf allen Führungsebenen vertreten. Auch in den Parlamenten brauchen wir mehr Frauen. Es ist eine Schande, dass in dem Jahr, in dem wir 100 Jahre Frauenwahlrecht feiern, im Deutschen Bundestag so wenig Frauen wie lange nicht mehr sitzen.“

Die SPD-Bundestagsabgeordnete beteiligte sich an der Demonstration der Stadtfrauenkonferenz in Bremen. „Auch 2018 bleibt es nötig, dass Frauen für ihre Anliegen auf die Straße gehen!“

8. März 2018